

Presseinformation

17. Januar 2025

Kultur- und Bildungsoffensive für Gemeinden

LH Mikl-Leitner: Maßgeblich für die gesellschaftliche Weiterentwicklung und die Förderung aller Generationen

Weil Kultur und Bildung wesentliche Faktoren für ein funktionierendes Gemeinwesen sind, stärkt die Kultur.Region.Niederösterreich seit vielen Jahren die Bewusstseinsbildung für Kultur- und Bildungsarbeit in den Gemeinden und stellt mit der Konzeption von Ausbildungsprogrammen für Kultur-, Bildungs- und Kommunikationsverantwortliche sowie für Ehrenamtliche, mit einer gemeinschaftlichen Entwicklung von maßgeschneiderten Kulturleitbildern, mit Kulturangeboten für das Umland Wien sowie mit ganzjährigen Vernetzungstreffen und Symposien wichtige Weichen für eine erfolgreiche Gemeinwesenarbeit. Mit Aktionen wie der „kulturfreundlichsten“, der „vereinsfreundlichsten“ und der „kommunikationsfreundlichsten Gemeinde“ gelang es dabei, das Verständnis für Kultur und Bildung noch mehr in das Bewusstsein der kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -träger zu rücken.

„Regionale Kultur- und Bildungsarbeit gibt es in allen Gemeinden. Kultur und Bildung tragen maßgeblich zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung und zur Förderung aller Generationen bei. Unsere Gemeinden sind hier, dank vieler engagierter Verantwortungsträgerinnen und -träger in den Funktionen und Gremien des Gemeinderates und im Bereich des gesamten Freiwilligenwesens, gut aufgestellt“, meint dazu Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Konstituierung des Gemeinderats nach den Wahlen am 26. Jänner 2025 bietet die Möglichkeit, klar verteilte Zuständigkeiten mittels Vergabe besonderer Aufgaben zu installieren und diese Aufgaben mit Unterstützung der Kultur.Region.Niederösterreich innovativ und kooperativ zu meistern. „Wir sehen die kommunalen Verantwortungsträgerinnen und -träger im Bereich Kultur, Bildung und Medien gemeinsam mit den vielen Freiwilligen als wichtige Gestalter in den 573 niederösterreichischen Gemeinden. Mit unserer Gemeindeoffensive setzen wir uns für eine Professionalisierung ihrer Arbeit ein, im Wissen, dass die Aufgaben und Zuständigkeiten der Gemeinden immer komplexer werden und immer mehr Fachwissen und Detailkenntnisse erfordern“, sagt Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber.

Presseinformation

Weil Regionalkultur Nähe, Gemeinschaft und Freude und damit gerade in Zeiten großer Herausforderung wichtige Werte für ein friedvolles und prosperierendes Zusammenleben schafft, übernehmen die Mitglieder von Kulturausschüssen, die Kulturamtsleiterinnen und -leiter sowie die Kulturmandatarinnen und -mandatare eine wichtige Vorbildfunktion. Sie gestalten die Rahmenbedingungen für Kunst- und Kulturschaffende und fördern die kulturelle Vielfalt in ihrem Ort. Regionalkultur ermöglicht persönliche Teilhabe, den Austausch unterschiedlicher Kulturen und Generationen und schafft Vertrauen, soziale Kompetenz und ein verbessertes Lebensgefühl in den Gemeinden. Regionalkultur ist für alle zugänglich, ist leistbar und muss auch leistbar bleiben.

Zur Unterstützung dieser wertvollen Arbeit entwickelte die Kultur.Region.Niederösterreich für alle kommunalen Kulturverantwortlichen das Servicepaket „Kultur braucht dich“. 156 Kulturverantwortliche in 117 Gemeinden konnten bei der ersten „Kultur braucht dich“-Vernetzungstour durch Niederösterreichs Bezirke bereits erreicht werden. Mit zum Paket gehört die Deklaration zur Bedeutung der regionalen Kulturarbeit, eine Grundlage, Kultur neu, anders und innovativ zu denken, sowie der Leitfaden für regionale Kulturarbeit mit Anregungen für die Kulturarbeit in der Gemeinde.

Auch Bildungsarbeit ermöglicht gesellschaftliche Partizipation: Allein die Tatsache, dass 29 Prozent der Menschen in Österreich laut kürzlich veröffentlichter PIAAC-Studie Schwierigkeiten beim Lesen haben, zeigt, wie wichtig Bildungsangebote auf kommunaler Ebene sind. Damit nimmt die Arbeit der Bildungsgemeinderätinnen und -räte eine immer bedeutendere Stellung ein. Die Etablierung von Bildungsgemeinderätinnen und -räten ist sogar gesetzlich verankert. Unterstützt werden die Bildungsgemeinderätinnen und -räte unter dem Dach der Kultur.Region.Niederösterreich im Tochterunternehmen BhW. Durch Workshops, individuelle Beratungen und nicht zuletzt durch den neuen Lehrgang für „KOMMunale BILDungsarbeit“ innerhalb der Akademie der Kultur.Region.Niederösterreich erhalten sie hochwertige Grundlagen und Standards für ihre Bildungsarbeit.

Das umfangreiche Fort- und Weiterbildungsprogramm der Akademie der Kultur.Region.Niederösterreich richtet sich ebenfalls an die kommunalen Medienverantwortlichen als wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. In der Gemeindezeitung, der Website oder auf den Social-Media-Kanälen holen sie wichtige kulturelle Player wie Musikschulen, Museen, regionale Veranstaltungen und Bildungsangebote, Vereine, volkskulturelle Gruppen und Kulturinitiativen vor den Vorhang. Durch eine professionelle Berichterstattung gelingt es, die

Presseinformation

Menschen vor Ort zu begeistern und ihr Interesse für Regionalkultur und Bildung zu wecken. Eine gute kommunale Kommunikation funktioniert, wenn die Kommunikationsstrategen auf die Menschen zugehen, den direkten Kontakt zur Bevölkerung und die persönliche Ansprache suchen. Die nötigen Tools dafür erhalten sie im Lehrgang „KOMMunale KOMMunikation“.

Gemeinden, Kultur- und Bildungsinstitutionen sind ebenso wie die Vereine und Freiwilligeninitiativen der Rückhalt und die Basis für ein gemeinschaftliches, aktives Leben in den Gemeinden. Rund 800.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, 100.000 allein im Kultur- und Bildungsbereich, engagieren sich ehrenamtlich und schaffen damit einen unverzichtbaren gesellschaftlichen Mehrwert. Wer so viel für die Gesellschaft leistet, verdient auch die besten Rahmenbedingungen. Erste Schritte wurden mit der Gründung des Freiwilligencenters Niederösterreich gesetzt - ein Freiwilligencenter, das Beratung, Bildung und Begegnung bietet und die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit bestmöglich unterstützt. Die Ausbildungsreihe zur NÖ Freiwilligen Koordinatorin bzw. zum NÖ Freiwilligenkoordinator trägt das Ehrenamt in die Zukunft.

Die Angebote der Kultur.Region.Niederösterreich richten sich zurzeit an 700 Kulturverantwortliche, an 650 Bildungsgemeinderätinnen und -räte, an 1.250 in der kommunalen Kommunikation tätige Menschen sowie an die über 50.000 registrierten Obleute, Funktionärinnen und Funktionäre im niederösterreichischen Freiwilligenwesen. 3.175 Teilnehmende aus 472 Gemeinden besuchten während der vergangenen fünf Jahre die praxisnahen, interdisziplinären und spartenübergreifenden Lehrgänge, Kurse, Impulsseminare sowie Denkforen der hauseigenen Akademie.

„Vor fünf Jahren haben wir diesen intensiven Prozess zur Begleitung und Servicierung aller kommunalen Verantwortungsträgerinnen und -träger gestartet. Wir werden unsere konsequente Arbeit fortsetzen und als verlässlicher Partner für das Land, die Gemeinden, das Vereins- und Freiwilligenwesen gemeinsam wichtige Weichen für die kultur- und bildungspolitische Zukunft Niederösterreichs stellen“, betont Martin Lammerhuber.

Nähere Informationen bei der Kultur.Region.Niederösterreich unter 0664/8205277, Marion Helmhart, und e-mail marion.helmhart@kulturregionnoe.at.